

# Verbesserung der agrometeorologischen Bedingungen Anfang März

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 05.03.2018 Брой: 3/2018



Das frostige Wetter Ende Februar und Anfang März, mit kritischen Temperaturen im Bereich von minus 19-22°C (Sevlievo -25°C, Kneja -21°C, Kazanlak -19°C, Kyustendil -19°C, Chirpan -19°C, Stara Zagora -22°C), stellte die Winterhärte einiger überwinternder landwirtschaftlicher Kulturen auf die Probe. Frostschäden an den Blütenknospen frühblühender Obstbäume (Mandel, Pfirsich) sind zu erwarten, insbesondere bei denen, die bereits in die Stadien der Knospenbildung und Blüte eingetreten sind. In Gebieten, in denen Temperaturen unter minus 17-18°C gemessen wurden, sind auch Schäden an Tafeltraubensorten nicht ausgeschlossen.

In der folgenden Periode werden sich die agrometeorologischen Bedingungen deutlich ändern. Ein Temperaturanstieg, Niederschläge und Schneeschmelze sind vorhergesagt, was zu einer Vernässung der

oberen Bodenschichten führen wird. In einigen Feldgebieten werden nach der Schneeschmelze Bedingungen für die Bildung einer Eiskruste in den Wintergetreidekulturen und für das Risiko des Auswinterns der Pflanzen entstehen.

Während des Zeitraums werden die vorhergesagten Temperaturen die herbstausgesäten Kulturen in der Ruhephase halten und die Entwicklung der Obstbäume verzögern. Ausnahmen sind gegen Ende des Zeitraums möglich, hauptsächlich in den südlichen Regionen, wo höhere Temperaturen vorhergesagt sind und die durchschnittlichen Tageswerte nahe an dem biologischen Minimum liegen, das für die Wiederaufnahme der vegetativen Prozesse in Wintergetreidekulturen erforderlich ist.